

Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel 2K

Produkt

Zweikomponentiger, wasserdurchlässiger Epoxidharzmörtel zum Verfugen von begeh- und befahrbaren Pflaster- und Terrassenflächen bis einschließlich Nutzungskategorie N3 nach ZTV-Wegebau (bis 3,5 t und gelegentliche Befahrungen bis 20 t) im Außenbereich.

Artikel

Artikel-Nr.	Farbe	EAN	Gebinde
1981268	Grau	4333144067841	25 kg
1981269	Anthrazit	4333144067858	25 kg
1981270	Sand	4333144067865	25 kg

Anwendung

Zur Verfugung von Alt- oder Neupflaster. Für Natursteine, Betonsteine und Klinker.

Geeignet für:

- Eine ungebundene Bauweise (Gartenwege, Terrassen)
- Eine gebundene Bauweise und plattige Formate
- Begeh- und befahrbare Hof- und Garageneinfahrten sowie Pflaster- und Terrassenflächen bis einschließlich Nutzungskategorie N3 nach ZTV Wegebau

Bestandteile

- Spezielle Kunstharze
- Gesteinskörnungen

Eigenschaften

- Zweikomponentig
- Wasserdurchlässig
- Für außen
- Befahrbar
- Unkrautbeständig
- Frost- und tausalzbeständig
- Chlorbeständig
- Widerstandsfähig gegen mechanische Belastungen (z. B. Kehr- und Reinigungsmaschinen)

Lieferform

Eimer á 25 kg, Palette á 24 Stück

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerfähigkeit: ca. 24 Monate ab Herstellungsdatum.



Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel 2K

Technische Daten

Materialtechnischer Daten	Klassifizierung
Farbe	Grau, Anthrazit und Sand
Fugenbreite	≥ 5 mm
Fugentiefe	≥ 30 mm
Mischungsverhältnis	ca. 2 L Wasser / 25 kg Eimer
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Min.
Belastung	Bis einschließlich Nutzungskategorie N3 nach ZTV-Wegebau
Begehbar	bei +20 °C nach ca. 24 Std.
Völlige Durchhärtung	Nach ca. 7 Tagen
Druckfestigkeit	nach 7 Tagen ≥ 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	nach 7 Tagen ≥ 10 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	nach 7 Tagen ca. 1,5 N/mm ²

Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden.

Technische Werte (Laborwerte) sind bezogen auf 20 °C / 50 % rel. LF.

Niedrige Temperaturen und Feuchtigkeit führen zu einer verzögerten, hohe Temperaturen zu einer beschleunigten Abbindung.

Die nachstehend genannten Verbräuche sind ca.-Angaben und basieren auf Erfahrungswerten bei der Mindestfugentiefe von 3 cm.

Materialverbrauch			
Pflasterformat	Kantenlänge (cm)	Fugenbreite (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
Großpflaster	14 / 17	8	ca. 5,0
	14 / 17	15	ca. 9,0
Kleinpflaster	8 - 9	5	ca. 5,7
	10 - 11	5	ca. 4,7
	8 - 9	10	ca. 11,0
	10 - 11	10	ca. 9,0
Mosaikpflaster	5 - 7	8	ca. 12,0
	3 - 7	8	ca. 16,0
	5 - 7	5	ca. 8,0
	3 - 7	5	ca. 10,5

Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel 2K

Untergrund

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein, um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können. Bei befahrenen Pflasterflächen ist die Bettung immer gebunden und drainfähig auszuführen. Ein Absacken des Pflasters unter Last aufgrund nicht genügender Tragfähigkeit führt zu Abrissen an den Fugenflanken. Nicht drainfähiger Oberbau führt zu Staunässe und bei Frost zur Zerstörung der Fuge. Die Fugentiefe darf 3 cm und die Fugenbreite 5 mm nicht unterschreiten. Die zu bearbeitende Fläche ist sorgfältig vorzunässen, so dass zum Zeitpunkt des Einbringens des Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtels 2K keine Saugfähigkeit des Pflasters an der Oberfläche gegeben ist. Stehendes Wasser muss aus den Fugen entfernt werden. Für eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken nur allseitig saubere Pflastersteine/Platten verwenden. An aufgehenden Bauteilen ist das Formel-Pro GaLa Universalfugenband anzubringen, um Eigenspannungen zu vermeiden.

Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen. Je nach Flächengröße und -geometrie sind Bewegungsfugen auch in der Fläche vorzusehen.

Verarbeitung

Nicht mit anderen Stoffen vermischen!

Die mit Harz vorgemischte Sandkomponente mit dem Härter (Kunststoffflasche) in einem sauberen Mischbehälter mit einem Rührwerk sorgfältig vermischen, Mischzeit 4 Minuten. 2 Liter kaltes Leitungswasser je Gebinde hinzufügen und 2 Minuten zu einer schaumigen Masse rühren. Es wird ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit großem Rührkorb (mind. 100 mm Durchmesser) empfohlen. Den Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel 2K auf die Fläche verteilen und mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten. Die Verfugung erfolgt im Schlämmverfahren. Für eine gute und ausreichende Flankenhaftung die angegebene Fugentiefe und Fugenbreite einhalten. Befahrene Pflasterflächen sind in voller Steinhöhe zu verfugen. Nach 10 – 20 Min. (temperaturabhängig) mit einem nassen mittelharten Besen, z.B. Kokosbesen, die Fläche kreuzweise abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmäßig schließen und glätten. Eine ausreichend fugenfüllende Verdichtung ist notwendig, um feste und dauerhafte Fugen zu erreichen.

Nachbehandlung

Die frischen Fugen während der Aushärtungsphase (1 Tag bei +20 °C) gegen starken Niederschlag schützen. Mindestens 7 Tage vor Frosteinwirkung schützen. Bei Folienabdeckung ist für gute Unterlüftung zu sorgen, um Kondenswasser zu verhindern.

Verarbeitungs- und Allgemeine Hinweise

- Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) bzw. bei oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen! Probeflächen anlegen.
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> +25 °C) und zu niedrigen (< +10 °C) Temperaturen schützen.
- Beim gefasteten Pflasterbelag darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden.
- Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar.
- An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.
- Regelmäßige Reinigung erhält die Wasserdurchlässigkeit.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel 2K

Reinigung

Reinigungsarbeiten können mit Hochdruckgeräten bei max. 120 bar mit min. 20 cm Abstand und mit Flächendüse durchgeführt werden. Ausbrechende Fugenstücke weisen auf zu hohen Druck hin und können mit frischen Pflasterfugenmörtel nachgefugt werden. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich. Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen.

Hinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/50 % r. L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer Produktdatenblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. diese können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.